



© Stefan Zenzmaier

47°40'48"N/13°8'12"E bezeichnet einen bestimmten, aber auch beliebigen Bauplatz am Land. Das umgebende Landschaftsbild ist einmalig, jedoch austauschbar durch andere Landschafts-, Stadt- oder Ortsbilder. Das Haus, es könnte genau so gut sonst wo stehen. Es ist weniger für einen bestimmten Ort gemacht, es ist eher ein Haus an einem Ort, am Ort an sich. Das Haus an beliebiger Stelle ist nur ein Knoten im persönlichen Netz. Die Bindung an das infrastrukturelle Netz befreit Ängste vom gesellschaftlichen Bindungzwang an einen Ort. Die Vernetzung ist ins Haus-Innere verlegt. Auch die Straße beginnt im Haus. Das Haus ist einerseits Erweiterung des vektoralen Straßenraums, genauso wie es auf der anderen Seite Erweiterung des visuellen Landschaftsraumes (Umgebung) ist. Die horizontal gefügte Struktur hat unmittelbaren Kontakt zur leicht abfallenden Wiese. Die Gehöfte, Waldkanten und Gebirge treten weiter markant im Landschaftsraum hervor. Der niedrige, flächig sich ausdehnende, bewohnte Raum wird durch die beiden formgleich übereinander liegenden Stahlbetonplatten angezeigt. Die Ansicht von außen lassen ihn zum Umland gehören, die Ansicht von innen lässt das Umland zum Wohn-Raum gehören.

Neun geometrisch identische Holzmodule produzieren Präsenz. Ihr räumliches Dazwischen ist Übergang. Die Flächen sind glatt. Der Druck verkehrt. Der Raum folgt als Lebensbereich keiner endgültigen Abgrenzung und homogenen Form. Raumbereiche sind verschieden zusammenfügbar und erweiterbar. Beziehungen überlagern ein System von Gleichzeitigkeiten. Freiheiten im Gebrauch und die Bindung an den Ort wachsen gleichermaßen. (Text: Architekten)

## Haus 47°40'48"N / 13°8'12"E

Riedl 79  
5421 Adnet, Österreich

**ARCHITEKTUR**  
**maria flöckner und hermann schnöll**

**BAUHERRSCHAFT**  
**Friedrich Ebner Stiftung**

**TRAGWERKSPLANUNG**  
**Eugen Schuler**

**ÖRTLICHE BAUAUFSICHT**  
**Bernhard Schnöll**

**FERTIGSTELLUNG**  
**2006**

**SAMMLUNG**  
**Initiative Architektur**

**PUBLIKATIONSDATUM**  
**16. April 2007**



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier

Haus 47°40'48''N / 13°8'12''E

#### DATENBLATT

Architektur: maria flöckner und hermann schnöll (Maria Flöckner, Hermann Schnöll)  
 Bauherrschaft: Friedrich Ebner Stiftung (Friedrich Ebner, Heike Kröpelin)  
 Tragwerksplanung: Eugen Schuler  
 örtliche Bauaufsicht: Bernhard Schnöll  
 Fotografie: Stefan Zenzmaier

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002  
 Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 1.000 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschoßfläche: 375 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 558 m<sup>2</sup>  
 Baukosten: 960.000,- EUR

#### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

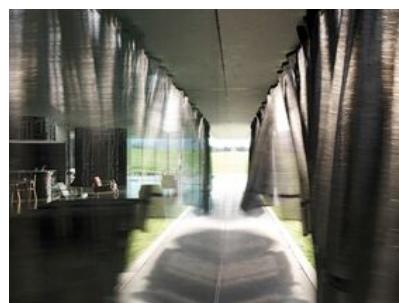
Stahlbeton: Fa. Scharler, Bischofshofen  
 Stahlbau: Fa. Oberhofer, Saalfelden  
 Dachabdichtung und extensive Begrünung: Fa. Aquarex, Salzburg  
 Glaswände, Kunststofffassade: Fa. Peintner, Farchant bei Garmisch-Partenkirchen  
 Holzeinbauten: Fa. Joham, Steindorf bei Strasswalchen  
 Siebdruck: Fa. Stainer, St. Martin bei Lofer  
 Stahlarbeiten/Außenvorhänge: Fa. Gschaider Metalltechnik, Obertrum am See  
 Elektrotechnik: Josef Wenger, Adnet  
 Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärtechnik: Fa. Kuster, Salzburg  
 Schwimmkanaltechnik: Pool & Water Technik, Salzburg  
 Einzelmöbel: Fa. Wallinger, St. Koloman  
 Systemmöbel: Fa. Scheicher, Salzburg  
 Ofenbau: Hans Rainer, Eberschwang

#### PUBLIKATIONEN

A10 new European architecture #22, A10 Media BV, Amsterdam 2008.  
 Architekturpreis Land Salzburg 2008, Hrsg. Initiative Architektur, Initiative Architektur, Salzburg 2008.



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier

Haus 47°40'48''N / 13°8'12''E

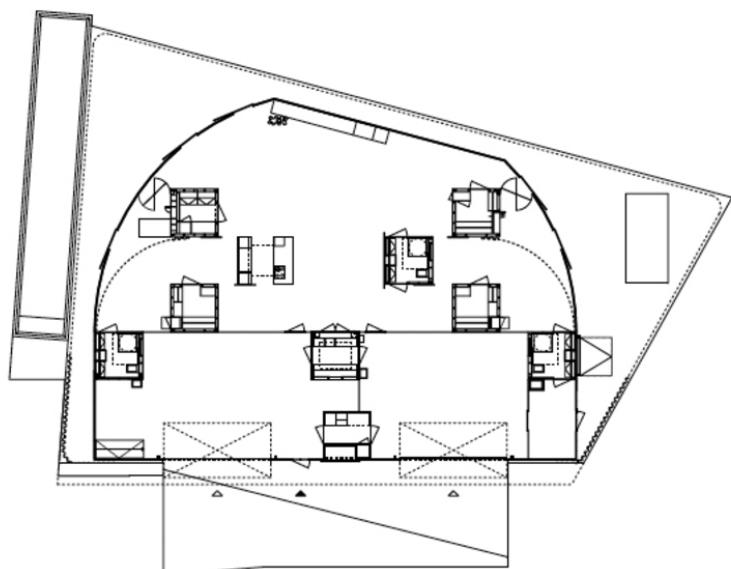
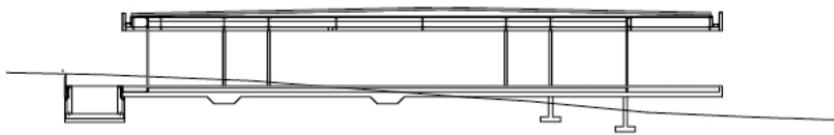
AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2008, Preisträger  
Das beste Haus 2009, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext Architekturpreis Land Salzburg 2008, newroom, 03.12.2008  
Das kleine Schwarze für zu Hause, Wojciech Czaja, Der Standard, 18.08.2007

Haus 47°40'48''N / 13°8'12''E



Projektplan